



Frauen lernen ein kleines Geschäft aufzubauen

## Ihre Spende trägt Frucht

COREED – Christian Organisation for the Rural Educational and Economic Development ist ein Hilfswerk von indischen Christen. Sie leisten in rund dreissig abgelegenen Dörfern im Bundesstaat Andhra Pradesh an der Südostküste Indiens Hilfe zur Selbsthilfe.

## Spendenkonto

IBAN: CH70-0900 0000 8921 8344 9  
EBM Schweizer Zweig  
COREED  
8000 Zürich



Eingänge auf dieses Konto sind ausschliesslich für COREED bestimmt  
Spenden sind steuerabzugsberechtigt



Schule auch im April 2022 noch immer mit Corona-Abstand

## COREED

### Der Freundeskreis COREED-Schweiz

unterstützt das Hilfswerk finanziell und ideell. Der Spenderkreis setzt sich zusammen aus Einzelpersonen sowie reformierten, katholischen und baptistischen Kirchgemeinden. Die Kommissionsmitglieder in der Schweiz arbeiten ehrenamtlich.

### Auskunft

Edith Heiniger  
Kurzfeldstrasse 13  
8500 Frauenfeld  
052 720 25 28  
coreed-schweiz@bluewin.ch  
www.coreed.org/ch

### COREED

Christian Organisation for the Rural,  
Educational and Economic Development

Christliche Organisation für schulische und wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Regionen Südindiens



# Geliebtes Geschöpf Gottes – ein jeder Mensch

### COREED

Christliche Organisation  
für schulische und wirtschaftliche Entwicklung  
in ländlichen Regionen Südindiens  
www.coreed.org/ch



Der traditionellen Hochzeitsfeier sieht man die Armut nicht an

## Das Recht auf Würde und Freiheit

**„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“** Allgemeine Erklärung der Menschenrechte / Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu den Menschenrechten am 10. Dezember 1948

Die Absicht war gut, aber was ist daraus geworden? Brisant ist diese Resolution in einem hierarchisch geprägten Land wie Indien mit seinem Kastenwesen. Zwar darf nach der indischen Verfassung von 1949 kein Inder wegen seiner Kaste diskriminiert werden. Die Realität sieht anders aus. Das Kastenwesen ist bis heute tief in der indischen Gesellschaft verwurzelt.

### Die Ärmsten trifft es immer am härtesten

Die Ungleichheit ist Alltagsrealität. Noch viel drastischer wirkt sie sich aus in Krisenzeiten. Seuchen, Überschwemmungen, Dürren, Hungersnöte sind für alle Menschen schlimm. Den Armen entziehen sie die Existenzgrundlage. Das ist ungerecht – überall auf der Welt und besonders in Indien. In der Pandemie haben zuerst die Tagelöhner den Job verloren, und damit den täglichen Reis. Gegen die zunehmenden Starkregenfälle und Überschwemmungen bieten die selbstgebauten Hütten der Adivasi\* zu wenig Schutz. Bei steigenden Lebensmittelpreisen als Kriegsfolge geht zuerst den Armen das Geld aus.

*\*Adivasi sind Angehörige indischer Ureinwohnerstämme. Sie gehören keiner Kaste an, deshalb werden sie verachtet und ausgegrenzt und bei staatlichen Interventionen oft „vergesen“.*



Adivasi-Kinder vor ihrer kargen Hütte

## Eine Welle der Ungerechtigkeit

In bedrohlichen Zeiten steigt die Arroganz der Höherkastigen gegenüber den Kastenlosen. Rev. Jaya Paul Ravela, Leiter von COREED schreibt:

*„In all diesen Jahren beobachte ich mit wachsender Sorge eine Art Tsunami-Welle der menschlichen Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Das uralte Kastenwesen wirkt weiter, und mit der Covid-Pandemie ist die Welle der Ungleichheit gar noch grösser geworden. Es ist bitter zu beobachten, wie sie mit ihren sozialen und ökonomischen Folgen das Leben der Unterprivilegierten zerstört. Das ist eine sehr ernste Sache.“*

Dem setzt er die Würde jedes Menschen entgegen:

### Jedes menschliche Wesen ist ein geliebtes Geschöpf Gottes

Der Arme verdient so viel Respekt wie der Reiche, die verachtete Adivasi-Witwe so viel wie der Regierungsbeamte einer hohen Kaste.

Das ist die Motivation für die COREED-Arbeit in Indien seit 35 Jahren. Durch geduldige Aufbauarbeit hat sich in den abgelegenen Dörfern, in denen COREED arbeitet, vieles zum Besseren gewendet. Tausende Kinder haben gelernt und näher an den Zentren eine Existenz aufgebaut. Oder aber sie sind geblieben, helfen heute bei COREED mit und schicken ihre Kinder in den Förderunterricht. Im volkreichen Indien geht die Arbeit nicht aus. Zudem sind Fortschritte in der Dorfentwicklung immer in Gefahr, denn Rückschläge machen mühsam Aufgebautes in kurzer Zeit zunichte. Darum bleiben wir dran.



Bildung ist der Weg aus der Armutsfalle

## So wirkt bewährte Hilfe

Alle Programme werden in Zusammenarbeit mit den Dorfbewohner\*innen entwickelt.

Ihre Pfeiler sind:

- Schulkinder fördern, denn Bildung ist der einzige Weg aus der Armutsfalle.
- Basismedizin in die Dörfer bringen – staatliche Ambulatorien sind zu weit weg.
- Berufsbildung für junge Frauen und Männer – sie werden für sich und ihre Familien sorgen.
- Frauen fördern – sie halten die Familie und die Dorfgemeinschaft zusammen.
- Nothilfe bei Katastrophen (Überschwemmungen, Pandemie)